Installationsanleitung

PROFILINE- Industrieuhren, rund, zweiseitig, Ø 40 cm, Schutzklasse II ⧈

Vor der Installation der Uhr bitte Anleitung vollständig durchlesen und prüfen ob das Typenschild der Aussenuhr mit dieser Schutzklasse gekennzeichnet ist.

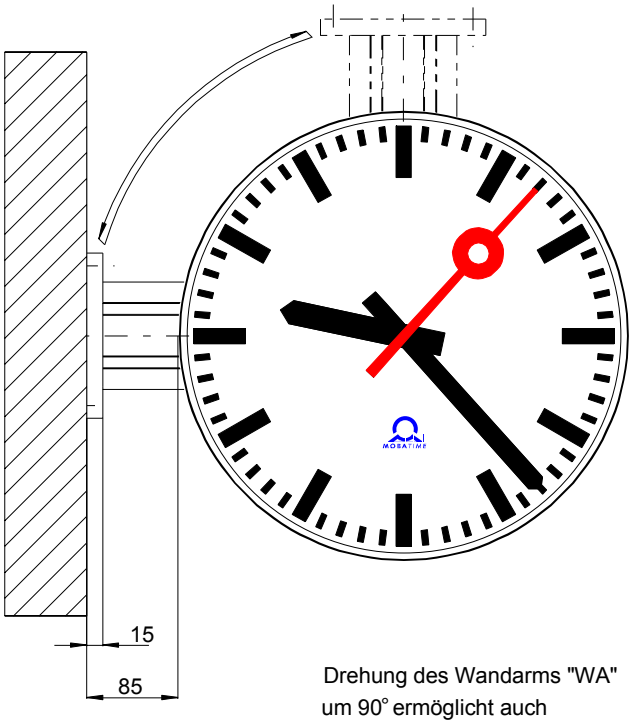
1. Befestigung

Die Befestigung der 2-seitige Aussenuhr erfolgt nach dem Öffnen der Uhr lt. Pt. 2.1 über die Ausführungen "WA" oder "DA", lt. Pos 2.

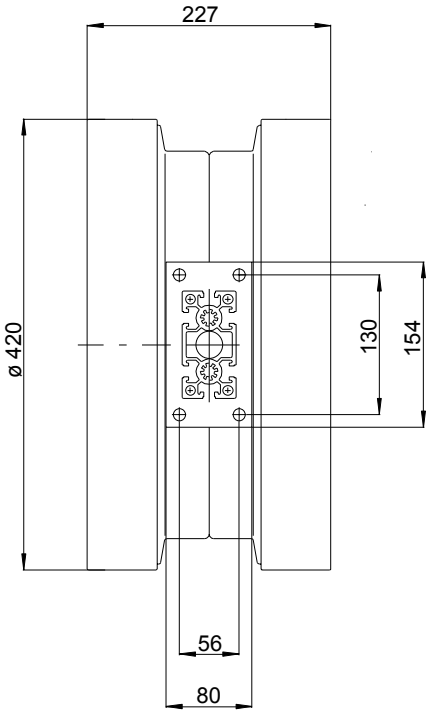
2. Montagerichtlinien

Modelle PL(B)N.40

Ausführung Ø	Nebenuhr (NU90t) Modell / Art.-Nr.	Nebenuhr (NU90t SYN) Modell	Autonome Funkuhr (BU 190t S 230) Modell
2-seitig 40 cm	PL(B)N.40.A.WA	PL(B)N.40.F.WA	PL(B)N.40.SFA.WA
	PL(B)N.40.A.DA	PL(B)N.40.F.DA	PL(B)N.40.SFA.DA



Drehung des Wandarms "WA" um 90° ermöglicht auch kurze Deckenmontage "DA"



2.1 Uhr öffnen

Zuerst auf einer Seite die 2 Zylinderschrauben mit Innensechskant (sw 3 mm) am blauen Gehäusering lösen und das Uhrenmodul unten vom Gehäuse nach vorne abziehen, dann nach oben drücken bis sich der Dorn bei "12 Uhr" aus dem Uhrengehäuse loslöst. Die 2 Steckverbindungen am Uhrwerk und/oder Anschlusseinheit lösen und das Uhrenmodul beiseite legen.
Das zweite Uhrenmodul auf die gleiche Weise vom Gehäuse trennen.
Nach Einführen der elektrischen Zuleitungen Uhrengehäuse mittels 4 Schrauben befestigen.

2.2 Uhr schliessen

Die 2 Steckverbindungen vom ersten Uhrenmodul am Uhrwerk und oder Anschlusseinheit herstellen. Das Uhrenmodul mit dem Dorn bei "12 Uhr" in das Gehäuse einhängen und mit beiden Händen unten über den Gehäuserand drücken bis es rundum auf dem Gehäuserand aufsitzt. Hierbei darauf achten, dass die Kabel keine Schattenbildung auf dem beleuchteten Zifferblatt verursachen und keine Kabel zwischen Gehäuserückwand und Uhrwerk zu liegen kommen. Die Schrauben am blauen Gehäuserand bei "3 und 9 Uhr" eindrehen.
Das zweite Uhrenmodul auf die gleiche Weise montieren.

3. Elektrische Anschlüsse, Schutzklasse II

3.1 Die Netzspannungszuleitung

Die Netzspannungszuleitung für Beleuchtung bzw. Uhrwerkspeisung darf nur von einem konzessionierten Elektriker verlegt werden. Es ist eine Zuleitung mit maximal 3 x 1,5 mm^2 vorzusehen.

Die mitgelieferten Zugentlastungshauben für die Netzstecker sind in jedem Falle zu verwenden!
Zur Speisung von Beleuchtung und Uhrwerk ist dieselbe Phase mit nur einer Sicherung vorzusehen!

Der Zeitschalter für die Beleuchtung ist nach den baulichen Gegebenheiten zu setzen, die Speisung für das Uhrwerk ist permanent.

Es ist installationsseitig darauf zu achten, dass durch vorschriftsmässige Leitungsverlegung kein Wasser auf die elektrischen Bauelemente gelangen kann!

Es dürfen keine Kabel zwischen Gehäuseboden und Uhrwerk verlegt werden!

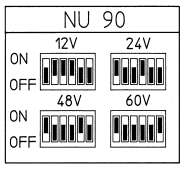
Elektrische Anschlüsse:

Modell PL(B)N.40.F nach Anschlussbild Nebenuhr mit Synchronsekunde NU 90t, NU 90t / SYN Seite 4/4
Modell PL(B)N.40.SFA nach Anschlussbild Autonome Funkuhr BU 190t S 230 Seite 4/4

3.2 Interne Anschlüsse

Die Uhren sind vollständig verkabelt. Es ist wichtig, dass die internen Anschlüsse nicht verändert werden.
Das Vertauschen von Drähten an Klemmen ist in jedem Falle zu vermeiden.

3.3 Nebenuhr-Impulsspannungswahlschalter (C bei 4.1) am Uhrwerk Modelle PL(B)N.40.A, PL(B)N. 40.F



Das Uhrwerk ist werkseitig auf 24V eingestellt!

Andere Spannungen können im Bedarfsfall gemäss Schema eingestellt werden.

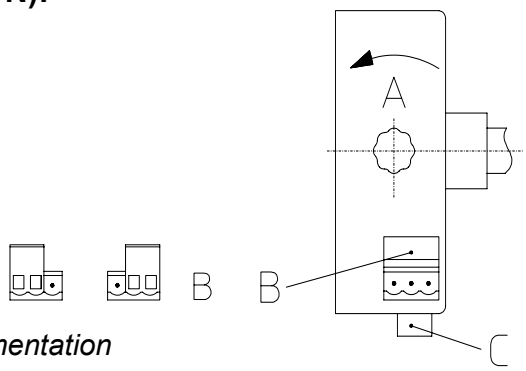
3.4 Autonome Funk-Uhren mit abgesetztem DCF 77 - Funkempfänger
Modell PL(B)N.40.SFA

Der DCF 77 - Funkempfänger AD 450 ist für Innen- und Aussenmontage geeignet, Schutzart IP 65. Die Polarität des Empfängeranschlusses muss nicht berücksichtigt werden. Der DCF 77 - Funkempfänger ist über eine normale Zweidrahtleitung von mindestens 0,25 mm^2 anzuschliessen. DieLeitungslänge ist nicht kritisch, sie kann bis zu 200 m betragen. Der Empfänger sollte mit einem Mindestabstand von ca. 1 m von der Uhr montiert werden. Der Funkempfänger ist möglichst hoch und nicht innerhalb von Gebäuden mit stark abschirmenden Aussenwänden oder metallischen Dachkonstruktionen zu installieren. Es ist ein Abstand von mindestens 2 - 3 m von Störquellen wie Bildschirmen, Neonröhren, Elektromotoren o.ä. einzuhalten. Die korrekte Ausrichtung für den optimalen Funkempfang kann erst gefunden werden, wenn die Speisespannung für Beleuchtung und Uhrwerk eingeschaltet ist. Bei guter Empfangsqualität blinkt die LED im Empfänger im Sekundenrhythmus. Das Uhrwerk startet nach ca. 5 Minuten und stellt sich dann automatisch auf die genaue Uhrzeit ein. Stellt sich die Uhr nicht auf die korrekte Uhrzeit ein, so ist der Funkempfänger erneut auszurichten ggf. ist der Standort des Funkempfängers neu zu wählen.

Weiterführende, ergänzende Informationen sind der Dokumentation " Installationsanleitung DCF 77 – Funkempfänger AD 450 " (TB-800 116) zu entnehmen.

4. Richten der Uhr

4.1 Nebenuhren Impulsgesteuert (NU90t, NU90t SYN):
Modelle PL(B)N.40.A, PL(B)N. 40.F



Knopf (A) eindrücken und in *Pfeilrichtung* drehen,
bis Std.- und Min-Zeiger auf der gewünschten Uhrzeit stehen.

Niemals am Sekundenzeiger drehen,

er richtet sich automatisch mit jedem Minutenimpuls!

Bei Zeitdifferenz-Anzeige von 1 Minute:

Stecker (B) umstecken und Minutenzeiger
mit Knopf (A) um 2 Minuten vorstellen.

Weiterführende, ergänzende Informationen sind der Dokumentation Uhrwerke NU 90t SYN (TB-800 012) zu entnehmen.

4.2 Autonome Funkuhren (BU 190t S 230)
Modell PL(B)N.40.SFA

Kein Richten notwendig, da sich die Uhren nach Inbetriebnahme automatische auf die genaue Uhrzeit einstellen. Die Uhrwerke sind bei Auslieferung auf das Standard-Laufverhalten eingestellt (alle DIP-Schalter auf OFF). Garantierte Zeithaltung und Gangreserve, sowie Laufgenauigkeit der Uhren können erst nach 2-3 Tagen Betrieb gewährleistet werden

Weiterführende, ergänzende Informationen sowie Änderungen des Laufverhaltens (DIP-Schalter-stellungen) sind der Dokumentation Uhrwerke BU 190t S 230 (TB-800 308) zu entnehmen.

5. Beleuchtungseinheit

Die Beleuchtungstechnik für die Modelle PLBN.40 ist für eine Langzeitlebensdauer ausgelegt.
Sollte dennoch eine Störung auftreten, so ist wie folgt vorzugehen:

5.1 Uhr öffnen: lt. Pt. 2.1

Netzstecker in der Uhr vor Arbeiten an der Uhr ausziehen!

5.2 Beleuchtungseinheit austauschen

Das Uhrengehäuse enthält vier LED-Beleuchtungseinheiten. Jede Beleuchtungseinheit ist mit zwei Schrauben am Uhrengehäuse befestigt. Nach Lösen dieser Schrauben und Ausstecken des Speisekabels lässt sich die Beleuchtungseinheit auswechseln. Es ist zu beachten, dass beim Lösen der Schrauben die Beleuchtungseinheiten von beiden Uhren gelöst werden.

Netzstecker nach Arbeiten an der Uhr wieder einstecken!

5.3 Uhr richten lt. Pt. 4

5.4 Uhr schliessen lt. Pt. 2.2

5.5 Reinigung Ggf. Glas und Uhrengehäuse mit feuchtem (Leder-) Tuch reinigen.

6. Technische Angaben

Leitungsaufnahme:	230V±10% / 50Hz, < 20 VA
Temp. Abschaltung:	Zur Schonung wird die Beleuchtung bei Temperaturen ab ca. +50°C automatisch abgeschaltet bzw. bei Temperaturen unter +40°C wieder automatisch eingeschaltet.
Schutzart:	IP 54

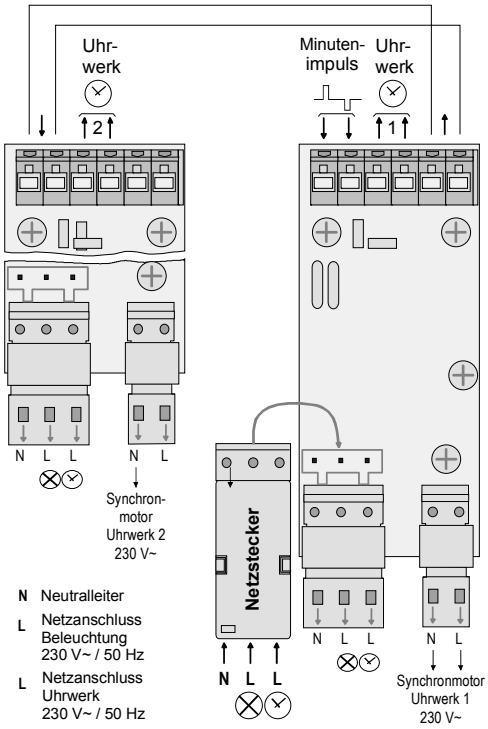
7. Mitgeltende Dokumente

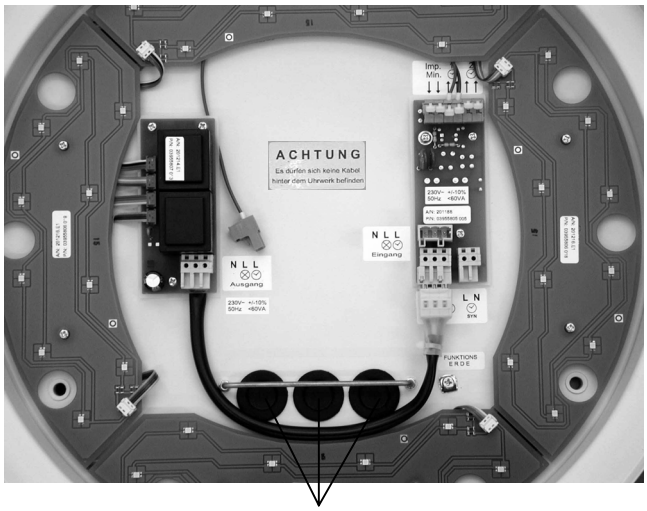
Uhrwerk BU 190t S 230	BB – 800 602
Uhrwerk NU 90t SYN	TB – 800 012
DCF 77 – Empfänger AD 450	TB – 800 116

Technische Änderungen vorbehalten / Stand Februar 2009

Nebenuhr für Minutenimpuls mit Synchronsekunde

Anschlussbild NU 90t, NU 90t SYN – Modelle PL(B)N.40.A, PL(B)N.40.F

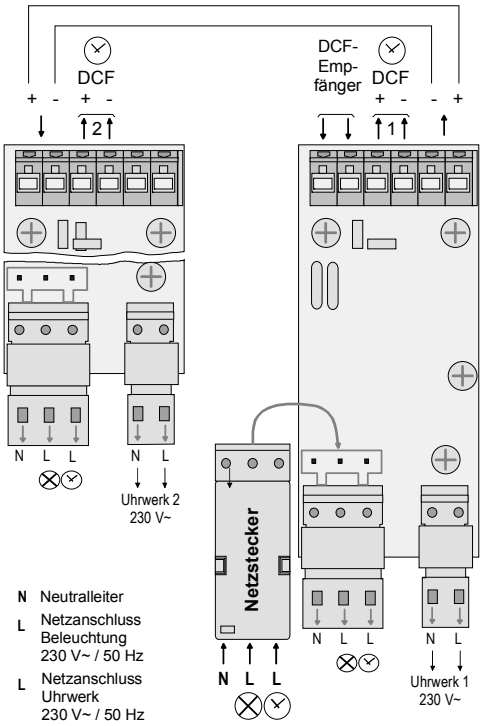


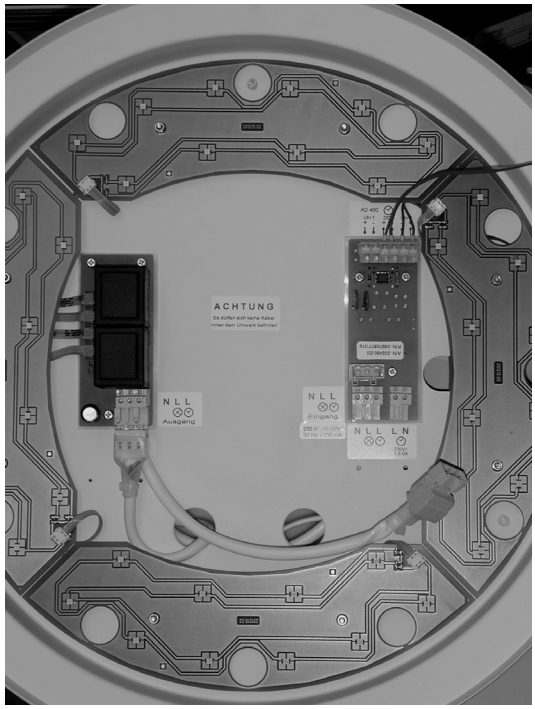


3 Kabeldurchführungen mit
Metallbügel zur Zugentlastung

Autonome Funkuhr mit Synchronsekunde

Anschlussbild BU 190t S 230 - Modell PL(B)N.40.SFA





Bitte beachten: Keine Kabel zwischen
Rückwand und Uhrwerk verlegen!

BÜRK MOBATIME GmbH
Postfach 37 60 D-78026 VS-Schwenningen
Steinkirchring 46 D-78056 VS-Schwenningen
Telefon (+49 7720) 8535 - 0 Telefax (+49 7720) 8535 -11
Internet: http://www.buerk-mobatime.de E-Mail: buerk@buerk-mobatime.de

© MOBATIME